

Begeisterung für Bienen ungebrochen

„Imkern auf Probe“ ein Renner beim Bienenzuchtverein – 140-jähriges Jubiläum im August

Sulzbach-Rosenberg. Mit einer Festwoche wird der Bienenzuchtverein in der Herzogstadt im August sein 140-jähriges Jubiläum feiern. Hierbei werden sich die Imker der Bevölkerung mit verschiedenen Aktionen präsentieren. Im Mittelpunkt steht dabei stets die wichtige ökologische Aufgabe, mit den Honigbienen über die Bestäubung für eine artenreiche Flora und Fauna zu sorgen.

Vorsitzender Helmut Heuberger freute sich in seiner Rückschau bei der Hauptversammlung besonders über die sehr gut angelaufene Aktion „Imkern auf Probe“, bei der elf Familien für die Bienenhaltung begeistert werden konnten. Auch für das laufende Jahr zeige sich mit zehn Neuanmel-



Vorsitzender Helmut Heuberger freute sich auch über sechs Neumitglieder beim Bienenzuchtverein.

dungen weiter ein positiver Trend, der letztlich den Erhalt einer lebenswerten Umwelt zum Ziel habe.

Auch die Pestalozzischule werde sich laut Heuberger in diesem Jahr am Projekt „Imkern an Schulen“ beteiligen. Auf dem Schulgelände soll schon in absehbarer Zeit ein Bienenvolk ein neues Zuhause finden. Die Projektgruppe habe so die Möglichkeit, den fleißigen Bestäubern direkt



Bei der Veranstaltungsreihe zum 140-jährigen Bestehen des Imkervereins Sulzbach-Rosenberg vom 1. bis 6. August sind auch am Lehrbienenstand im Bürgerpark einige Aktionen geplant.

Bilder: Royer (2)

bei der Arbeit zuzusehen. Als Internet-Beauftragter und Webmaster stand Alexander Titz Rede und Antwort. Er listete unter anderem seit dem Start der Homepage am 15. Januar 2010 insgesamt 11 100 Besucher, 53 000 Seitenzugriffe, Besuche aus etwa 30 Ländern der Welt und als beliebteste Rubriken „Bienen und Kirche“, „Schule und Bienen“ und die „Informationen des Gesundheitswärts“ auf. Auch der Auftritt des Imker-Kreisverbandes werde im Internet sehr stark frequentiert.

Unverzichtbare Arbeit

Bürgermeister Gerd Geismann zeigte sich angetan vom starken Engagement der Bienenzüchter in der Herzogstadt und im Umland. Er wisse um die unverzichtbare Aufgabe der bestäubenden Insekten in Natur und Umwelt. Ein Sonderlob verteilte das Stadtoberhaupt für das Engagement um Jugend und Neumitglieder. „Hier kommt eure Sachkompetenz klar zur Geltung“, so Geismann, der sich auf das Jubiläum freut und die Schirm-

herrschaft dazu übernimmt. Imker-Kreisvorsitzender Andreas Royer informierte über die Statistik aus den Vereinen. Demnach werden im Kreisverband Sulzbach-Rosenberg in sechs Vereinen von 177 Imkern insgesamt 1273 Bienenstöcke betreut. In der Bayern-Gesamtschau nehme zwar die Zahl der Halter zu, die der

Völker allerdings um 800 ab. Deshalb, so Royer, müsse bei positiver Mitgliederentwicklung auch die Völkerzahl wieder gesteigert werden.

Ein Hauptaugenmerk legt der Kreisverband in enger Zusammenarbeit mit Kommunen, dem Netzwerk Blühende Landschaft und vielen weiteren Naturschutzverbänden auf den Erhalt von artenreichen Blühflächen. Hier sei die Streichung der Fördermittel durch die Staatsregierung ein schwerer Schlag gewesen.

Wohl der Menschen

Dennoch gebe man die Hoffnung im Zuge der laufenden massiven bayernweiten Protestwelle nicht auf, hier noch eine Umkehr zum Wohle von Mensch, Tier und Pflanze zu erreichen. Grundsätzlich würden die Imker auch bei der Biogasgewinnung artenreiche Ansaaten anstatt Mais-Monokulturen empfehlen.

KREIS-BLÜHFLÄCHEN

In einem Schreiben an den Imker-Kreisvorsitzenden kündigt Landrat Richard Reisinger eine verstärkte Ansaat von Blühflächen auf kreiseigenen Grünanlagen und bei Bauvorhaben an. Außerdem werden alle Gartenbauvereine im Landkreis Amberg-Sulzbach mit entsprechendem Saatgut versorgt. Auch der Dorfwettbewerb, der alljährlich zu unterschiedlichen Themen durchgeführt wird, soll im Jahr 2012 unter das Motto „Artenreiche Blühflächen“ gestellt werden. (oy)



Weitere Informationen im Internet:
www.bienenzuchtverein-sulzbach-rosenberg.de